

DER BÜRGERMEISTER
Tiefbau

Vorlagen-Nr.:	BA 008/2024
Berichterstattung:	Beigeordneter Stadtbaurat Mönter
Vorlagenersteller/in:	Herr Zellhorn
Datum:	14.02.2024

Öffentliche Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Termin	Gremium	Zuständigkeit
05.03.2024	Bauausschuss	Entscheidung

Tagesordnungspunkt:

Erweiterungen im städtischen ÖPNV-Angebot und aktuelle Entwicklungen im ÖPNV-Sektor
Leitantrag Mobilität der Fraktionen CDU und Bündnis90/Grüne vom 21.02.2023

Beschlussentwurf:

1. Herr Klüppels von der RVM wird zur Vorstellung von potentiellen Erweiterungen im Stadtlinienverkehr und aktuellen Entwicklungen im ÖPNV-Sektor gehört.
2. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abhängigkeit der Haushaltslage der Stadt Dülmen ab 2025 ff. ggf. Erweiterungsvorschläge des ÖPNV-Angebotes den politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

Begründung:

Im Rahmen der Daseinsvorsorge haben Kommunen u. a. die Aufgabe, im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, ein bedarfsgerechtes ÖPNV-Angebot zu schaffen.

Das ÖPNV-Angebot in Dülmen ist stark auf den Schülerverkehr zugeschnitten und umfasst aktuell die folgenden Verkehre:

Linie	Fahrtrichtungen
Bürgerbus 1	Merfeld – Dülmen
Bürgerbus 2	Hausdülmen – Dülmen
Taxi Bus 65	Dülmen – Rorup – Darup
565	Dülmen – Rorup – Darup
650	Merfeld – Dülmen
651	Dülmen – Rosenstraße – Dernekamp
652	Dülmen – Koppelsteen – Telgenkamp Dülmen
653	An der Eisenhütte – Danziger Str. – Dülmen
654	Dülmen – Welte – Dülmen
655	Dülmen – Weddern – Mitwick – Karthaus – Dülmen
656	Dülmen – Dernekamp – Daldrup – Dernekamp – Dülmen
657	Dülmen – Rödder - Dülmen
658	Dülmen - Hausdülmen
659	Buldern – Hiddingsel – Dülmen
660	Dülmen – Karthaus – Rorup
662	Dülmen – Börnste – Dülmen
664	Buldern – Hangenau - Buldern
665	Buldern – Limbergen – Buldern
Anrufsammeltaxi	

Der Zuschussbedarf für die og. Stadtlinienverkehre liegt derzeit jährlich bei rd. 950.000 EUR. Dieser hat sich in den vergangenen Jahren aufgrund der stark gestiegenen Kraftstoff- und Personalkosten deutlich erhöht.

Der Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz hat am 16.03.2023 einen Antrag der Fraktionen Bündnis90/Grüne und CDU zum Thema Mobilität beschlossen ([s. Vorlage UA 063/2023](#)). Der Antrag setzt sich unter anderem unter litera D. mit der Weiterentwicklung des kommunalen ÖPNV-Angebotes auseinander.

Die Stadt Dülmen hat im Jahre 2023 Gespräche mit der Regionalverkehr Münsterland bezüglich sinnvoller Ausweitungen des ÖPNV-Angebotes in Dülmen geführt. Die Verwaltung schlägt vor, Herr Michael Klüppels, Leiter Verkehrsmanagement bei der RVM, als sachkundigen Vertreter, zur Vorstellung möglicher ÖPNV-Erweiterungen zu hören. Darüber hinaus wird Herr Klüppels einen Einblick in aktuelle Entwicklungen im ÖPNV-Sektor geben (z.B. E-Mobilität).

Die von Herrn Klüppels vorgestellten ÖPNV-Erweiterungen umfassen ein jährliches Finanzvolumen von rd. 300.000 EUR. Die Verwaltung vertritt die Auffassung, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen daher aufgrund der städt. Finanzlage aktuell nicht umsetzbar sind. Die Verwaltung schlägt daher vor, die finanzielle Umsetzbarkeit der Maßnahmen anhand der städt. Finanzlage jährlich neu zu prüfen und den politischen Gremien ggf. die vorgestellten Erweiterungen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Leitantrag der Fraktionen Bündnis90/Grüne und CDU setzt sich im Themenfeld Mobilität noch mit weiteren Teilaspekten auseinander. So wird u. a. auch die Einführung eines On-Demand-Systems beim Bürgerbus vorgeschlagen.

Mit dem Verbundprojekt „Bürgerlabor Mobiles Münsterland (BüLaMo)“ verfolgt der Kreis Coesfeld seit einigen Jahren das Ziel, gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern Lösungen für einen ganzheitlichen, flächendeckenden und attraktiven öffentlichen Verkehr nach den Bedürfnissen in der Region zu entwickeln. Im Rahmen dieses durch den Bund und den NRW geförderten Projektes wurden und werden unterschiedliche Ansätze untersucht, so auch das Thema „On-Demand-Verkehr“. Beispielsweise wurde als Baustein des Förderprojekts ein On-Demand-Verkehr in der Gemeinde Senden mit den sog. „kommit-Shuttles“ erprobt und dazu eine App-Lösung als Bestellplattform entwickelt. Diese App kann inzwischen u.a. auch dazu genutzt werden, in der Stadt Lüdinghausen Fahrten mit dem dortigen Bürgerbus zu buchen, der Anfang November 2023 auf ein neues Betriebssystem „Bürgerbus auf Abruf“ umgestellt worden ist.

Ein weiteres Nahverkehrsangebot „On-Demand“ im Bereich des Münsterlandes betreibt die Stadt Gronau, die 2021 ihre bisherigen Stadtbuslinien durch per App oder Telefon zu den Haltestellen des Bedienebietes bestellbare Fahrzeuge (sog. „G-Mobile“) ersetzt hat. Shuttle-Lösungen wie in Gronau oder Senden sind, insbesondere nach dem Auslaufen spezieller Förderungen, mit relativ hohen Zuschussbedarfen verbunden. Der Weg, öffentlichen Nahverkehr „on-Demand“ über Bürgerbus-Vereine anzubieten, bedarf andererseits eines sehr hohen Engagements im Bereich des Ehrenamts.

Die Verwaltung empfiehlt daher den bereits bestehenden regelmäßigen Austausch mit dem Kreis und den weiteren Akteuren im Projekt „BüLaMo“ fortzuführen, um von den dort gemachten Erfahrungen zum Thema „On-Demand-Verkehr“ zu profitieren und positive Ergebnisse ggfs. auch für Dülmen vorzuschlagen.

Im Hinblick auf notwendige Anpassung entsprechender Ideen an die Rahmenbedingungen in Dülmen und auf hiesige Möglichkeiten befindet sich die Verwaltung seit einiger Zeit in Gesprächen mit dem Bürgerbusvorstand. Diesbezüglich ist innerhalb des Bürgerbusvereins noch keine Entscheidung gefallen. Da der übrige Stadtlinienverkehr im Wesentlichen auf dem Schülerverkehr fußt, erscheint die Einführung eines On-Demand-Systems für die wenigen in den Abendstunden verbleibenden Fahrten der Stadtlinienbusse wenig zielführend. Hier wäre eine umfangreiche Ausweitung der Linienverkehre auf Basis eines On-Demand-Systems erforderlich (verlässliches Angebot von 06.00 Uhr – 22.00 Uhr im Halbstundentakt, Verdichtung der Haltestellen mit Angebot an Fahrradabstellmöglichkeiten etc.). Ein solches mit den beschriebenen „Shuttle-Lösungen“ vergleichbares System ist mit einmaligen Investitionen (Baukosten für Haltestellen), Sachkosten (Software) und vor allem mit erheblichen jährlichen Aufwendungen (zusätzlicher Busbetrieb) verbunden. Diesen Kosten steht die derzeitige Haushaltssituation entgegen.

Bezüglich der Flexibilisierung von Ticketpreisen und -modellen sind autarke Regelungen im Stadtgebiet Dülmen nicht möglich, da die Stadt zum Westfalen-Tarif bzw. auf der Bahnlinie auch zum Übergangstarif des VRR gehört. Bekanntermaßen gibt es seit der Einführung des Deutschlandtickets bundesweit Diskussionen bezüglich der Ticketpreise und -modelle. Aus Sicht der Verwaltung, müssen diese Diskussionen abgewartet werden. Die Verwaltung vertritt die Auffassung, dass Tickets für den ÖPNV auch bei den Einzelfahrscheinern grundsätzlich wesentlich günstiger als bislang angeboten werden müssten, damit die Wahl des Fortbewegungsmittels unter finanziellen Aspekten immer zu Gunsten des ÖPNV-Angebotes ausfällt.

Hinsichtlich des Ausbaus von Regionalbuslinien hat der Kreis Coesfeld als zuständiger Aufgabenträger mitgeteilt, dass ein Fachbüro mit der Prüfung von Verbesserungen bei der Taktung hinsichtlich der Regionalbuslinien 552 Münster – Appelhülsen – Dülmen und 580 Dülmen - Coesfeld beauftragt wurde. Die ausgearbeiteten Vorschläge liegen dem Kreis Coesfeld zur Prüfung vor. Ggf. kann hierzu in der Sitzung des Bauausschusses am 05.03.2024 mündlich ergänzend berichtet werden.

Klimarelevanz:

Auswirkungen: keine direkten

In Vertretung

Gesehen

gez.

gez.

Stadtbaurat Mönster
Beigeordneter

Hövekamp
Bürgermeister